

# Schach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 33

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

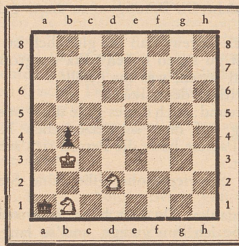
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# SCHACH

Redigiert von Schachmeister H. Grob, Zürich.

## Endspiel-Studie

R. K. Guy, Atherstone (aus «Chefs»).



Weiß zieht und gewinnt.  
(Lösung am Schluß der Schachpalte.)

In einem Sommerturnier in Zürich siegte H. Grob mit 5 Punkten aus 5 Partien (100%). Den 2. und 3. Rang teilten Lange (Landesausstellungsmeister) und Dr. Sagalowitz (A-Spieler des Schweiz. Schachvereins) mit je 2½ Punkten. Camenzind (Clubmeister des «Springers») und H. Weiß je 2 und Trueb (Winterthur) 1 Punkt. Nachstehend 2 Partien.

Weiß: Grob.

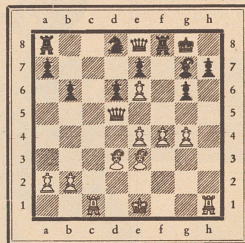
Schwarz: Trueb.

Sizilianische Verteidigung.

- e4, c5 2. Sf3, d6 3. d4, cxd4 4. Sxd4, Sc6  
Der übliche Zug ist Sf6, welcher die Deckung von e4 mit Sc3 erzwingt. Die Unterlassung erlaubt Weiß, c4 einzuschalten, bevor Sc3 nötig wird. c4 ist im weißen Aufbauplan ein wichtiger Posten, denn er erschwert Durchbruchversuche mit b5 wie mit d5. Der Lf1 erleidet durch c4 keinen Nachteil, da dieser Läufer in diesem System am besten nach e2 placiert wird.
- c4, g6  
Die «Drachenvariante».
- Sc3, Lg7 7. Le3, Sf6 8. Le2, 0-0  
Ein frühes Bekenntnis: Schwarz bietet dem Gegner das Ziel. Es wäre besser, Schwarz würde zunächst seine Ent-

wicklung am Damenflügel beenden, wozu die Züge Ld7, a6 und Dc7 gehören und erst nachher an seine Rochade denken.

- h4!  
Darauf gibt es nur eine Antwort: h5. Die nachfolgenden Züge geben in anschaulicher Weise die Folgerichtigkeit des weißen Vorstoßes wieder, wenn der Gegner die richtige Antwort unterläßt.
- Te8? 10. h5, Db6  
Droht Sf6xe4 und Sd4 ist dreimal angegriffen.
- Sb3, Dc7  
Nicht Db4 wegen a3 mit Damenfang.
- hxe6, fxe6 13. Tc1, Dd7 14. f3  
Weiß darf es nicht zu Sg4 kommen lassen, weil damit Figurentausch und Schwächung des Angriffs bewilligt würde.
- ... b6?  
Ein umständliches Manöver, um den Lc8 über b7 ins Spiel zu bringen. Gegenseitig bot Sh5, Sg3 beabsichtigend. Darauf müßte Kf2 geschehen, worauf Tf8 jeglichen Angriff stoppt.
- g4! Tf8 16. Sd5, Sxd5?  
Nach e6, 17. Sf4 und De7 konnte Schwarz Schlimmeres verhüten.
- cxd5, Se5  
Besser war Sd8, weil dann b2 gedeckt werden muß und die Felder c6 und e6 unter starker Kontrolle stehen.
- Sd4  
Damit wird die Diagonale a4-c6 gesperrt und Weiß hat am Königsflügel freie Hand.
- ... De8 19. f4, Sf7  
Falls Sd7?, so Se6, Tf7, Sc7! mit Turmgewinn.
- Se6, Lxe6 21. dxe6, Sd8  
Nach Sh6? g5 ist der Springer verloren. Nur Sh8 verhütet Figurverlust, doch wäre damit der Springer völlig ausgeschaltet.
- Dd5! D4  
Tb8 kostet wegen Lb5 den Springer, der die Dame durch Sc6 retten muß. (Siehe Diagramm.)



- Dxa8.  
Falsch wäre 23. Lb5 wegen Db4+, Ld2, Dxb2, Dxa8, Dxb5!
- ... Lxb2 24. Tc8, b5  
Auf Sxe6 folgt Dd5!
- Txd8  
Das einfachste Verfahren.
- ... Da5+ 26. Ld2, Dxd8 27. Dxd8, Txd8, 28. Lxb5, Ld4 29. Ke2, Te8 30. Kd3, Lg7, 31. g5, Te5?  
Der Turm durfte die 8. Linie nicht mehr verlassen.
- Le8, Lf8  
Andere Züge helfen auch nicht mehr.
- Lf7+, Kh8  
Kg7 kostet wegen Lc3+ die Qualität.
- Lxe6, Kg7 35. Lf7.  
Schwarz gab auf. Nach Kh8 gewinnt g6, h6, Lc3+ und falls Lg7, so Txe6+.

Weiß:

Schwarz: Camenzind.

Damengambit (mit Zugsumstellung).

- d4, Sf6 2. c4, e6 3. Sc3, e6 4. Lg5, Lb4 5. Sf3, d5 6. e3, Sbd7 7. Tc1, Da5 8. Sd2  
Besser war Lxe6 nebst Db3.
- ... dxe4 9. Lxf6, Sxf6 10. Sxc4, Lxc3+  
Eine Falle wäre Dxa2? wegen Ta1!
- Txc3, Db4 12. a3, De7 13. Ld3, 0-0 14. 0-0, Td8 15. Se5, Sd5 16. Tc1, f6 17. Sc4, Ld7 18. b4, Le8 19. Dc2, g6 20. Kh1, Tac8 21. De2, e5 22. dxe5, fxe5 23. Lb1, Lf7 24. Sd2, Td7 25. Df3? Sxb4 26. Se4, Sd5 27. La2, Kg7  
Das Opfer b4 war umsonst, denn nach Tcd8 (!), Lxd5, Lxd5, Sf6+, Kg7 ist Weiß doch im Nachteil.
- Sc5, T7d8 29. e4, Sf6 30. Lxf7, Dxf7 31. Dh3, Te8 32. Tfd1, Te7 33. Td6, Tce7 34. Tc3, b6 35. Tf3, Dc4  
Nach bxc4, Txf6, Dxf6, Txf6, Kxf6 steht Schwarz auch gut.
- Sd3, Sxe4 37. Td7, Sg5 38. Dg3, Txd7 39. Dxe5, Txd4 40. Df6+  
Für dieses harmlose Schachgebot wurde zuviel geopfert!
- ... Kg8. Weiß gab auf.

Lösung der Endspiel-Studie von R. K. Guy.

- Sa3! bxa3 2. Kc2, Ka2 (falls a2?, so Sb3#). 3. Sc4, Ka1 4. Sc5, Ka2 (a2? Sb3#). 5. Sd3, Ka1 6. Sc1! (Jetzt ist der schwarze König patgestellt und der Bauer muß ziehen.) a2 7. Sb3#. Bekanntlich können 2 Springer das Matt nicht erzwingen, wenn der gegnerische König allein ist. Bei Vorhandensein eines Bauern bestehen jedoch Mattmöglichkeiten, wenn dieser nach Patstellung des Königs Tempozüge erzwingenmaßen ausführen muß. Diese Studie ist ein vorzügliches Beispiel.



Die Frauen wählen die Rasiercreme der Männer ohne es zu wissen!

Sie verlangen jenes gepflegte Aussehen, das Palmolive Männern auf der ganzen Welt verschafft.

Es ist ein offenes Geheimnis unter Männern, daß Frauen ein gepflegtes Aussehen am meisten bewundern. Kein Zweifel, darum verlassen sich mehr Männer auf Palmolive als auf irgendein anderes Rasierpräparat, um jeden Morgen eine glatte Haut zu erlangen. Sie werden bald herausfinden, daß der üppige Olivenölschaum der Palmolive mit dem stärksten Bart fertig wird. Und wenn Sie noch von mehr Vorzügen der Palmolive hören wollen, lesen Sie diese fünf.

5 Gründe warum Palmolive die beliebteste Rasiercreme ist:

- Vervielfacht sich 250mal in Schaum. —
- Macht den Bart in einer Minute weich. —
- Bewahrt ihre cremige Fülle 10 Minuten lang auf dem Gesicht. —
- Hat starke Schaumblasen, die das Haar aufrecht halten zum Rasieren. —
- Hat, dank seinem Gehalt an Olivenöl, angenehme Nachwirkungen.



## Lausanne Hotel Astoria

Ruhige Lage. Komfortable Zimmer Fr. 4.—. Pension ab Fr. 8.50

das seit 30 Jahren bewährte  
**Frauenschutz-Präparat**  
Von Aerzten begulachtet.  
Vollständige Packung Fr. 5.50  
Ergänzungstube Fr. 5.—  
Erhältlich in allen Apotheken.  
Aufklärenden Prospekt erhalten Sie  
kostenlos in Ihrer Apotheke  
Patentess-Vertrieb, Zürich 8, Dufourstr. 176

## KURT RICHTER Angeklagter schweigt

Kriminalroman  
220 Seiten  
Mit farbigem Umschlag  
Kartoniert Fr. 3.80

So imposante Leistungen die Schweiz im Paradies der Literatur vorzeigen kann — auf dem Gebiet des Kriminalromans ist sie noch in den Anfängen stecken geblieben. Doch auch hier beginnen sich junge Talente zu regen. Zu ihnen darf man Kurt Richter rechnen. Mit frischen Kräften und einer nicht alltäglichen Kombinationsgabe hat der phantasiereiche Schriftsteller eine Handlung erfunden, die bald humorig und bald gefühlsstark vorwärtstreibt, ohne sich jedoch mit äußeren Effekten zufriedenzugeben.

Durch jede Buchhandlung zu beziehen  
Morgarten-Verlag A.-G., Zürich

## Leidende Männer

beachten bei allen Funktionsstörungen und Schweißzuständen der Nerven einzig die Ratihläge des erfahrenen, mit allen Mitteln der modernen Willenndhaft vertrauen Spezialarzes und lesen eine von einem solchen herausgegebene Schrift über Ursachen, Verhütung und Heilung örerartiger Leiden. Für Fr. 1.50 in Briefmarken zu beziehen von Buchhdlg. Ernst Wurzel, Zürich 6/472



Im Herzen Zürich's  
das Hotel St. Peter's!

Café-Restaurant Peterhof. Restaurant français. Garten- und Terrassen-Restaurant. Zunftstube. Gepflegte Spezialitätenküche.

Alleinfabrikant für die echte Pedroni: S.A. RODOLFO PEDRONI, CHIASSO